

Eher ruhiges Jahr für die Wehr

Tätigkeitsberichte und Ehrungen bei der Generalversammlung der FFW

Von Ludwig Hartl

Lackenhäuser. Viele Aktivitäten und Veranstaltungen, dafür deutlich weniger Einsätze und eine geschrumpfte Jugendwehr – das waren einige der Themen, die bei der Generalversammlung der Feuerwehr in Klafferstraß im Gasthaus Grinninger zur Sprache kamen.

Bevor man zur Tagesordnung überging, wurde eine Gedenkmminute für den 2018 verstorbenen Kassier Hermann Wimmer abgehalten.

Vorsitzender Ludwig Grimbs berichtete in seinem Jahresbericht von den vielen weltlichen und kirchlichen Veranstaltungen, an denen die Feuerwehr teilgenommen hat, als Höhepunkt bezeichnete er den zweitägigen Ausflug nach Würzburg. Zudem dankte er Helmut Grinninger für die Spende des Maibaums, den die Wehr zusammen mit dem Sportverein Lackenhäuser aufgestellt hat. Den Mitgliederstand der Feuerwehr gab Grimbs mit 129 an.

Zahl der Einsätze hat sich halbiert

Laut 1. Kommandant Günter Wimmer haben sich im abgelaufenen Jahr im Schnitt 11,6 der 22 Aktiven an den 11 Übungen beteiligt. Die Einsätze gingen 2018 auf sieben Stück zurück, 2017 waren es bedingt durch Sturm „Kolle“ noch 14 gewesen.

Wimmer, der zugleich Jugendwart ist, berichtete auch über die Jugendfeuerwehr. Die ist geschrumpft: Von den zehn Jugendwehrlern 2017 blieben im vergangenen Jahr nur fünf übrig: Zwei Mitglieder wurden volljährig, drei traten aus. Vier aus dem Nachwuchs beteiligten sich am Wissenstest, drei an der Jugendflamme (Stufe 1). Beim Wissenstest er-



Der Vorstand und die Geehrten: (v.l.) Günter Wimmer, Annette Ramesberger, Ludwig Grimbs, Antje Wimmer, Christine Lanz, Monika Wimmer, Andrea Steininger und Helmut Grinninger. – Foto: Hartl

folgreich waren Thomas Grimbs (Silber), Andreas Jäger (Gold), Nicole Wimmer (Gold/Blau) und Christoph Grimbs (Gold/rot). Die Jugendflamme Stufe 1 erlangten Manuel Freund, Andreas Jäger und Andre Vasiljevic.

Über die Aktivitäten der Kinderfeuerwehr, die aus neun Mitgliedern besteht, berichtete Leiterin Monika Wimmer – von der Osterieusersuche im April bis zur Adventsfeier mit dem traditionellen Plätzchenbacken.

Anschließend berichtete die kommissarische Kassiererin Annette Ramesberger, dass die Kasse auf gesunden Füßen stehe und sich Einnahmen und Ausgaben die Waage hielten. Die Kassenprüfer Martina Müller und Walter Bermann hatten die Kassenbelege geprüft und keine Fehler gefunden. Die anwesenden Mitglieder entlasteten Vorstandschaft und Kasse einstimmig.

Da Kassier Hermann Wimmer letztes Jahr verstorben ist, schlug Wahlleiter Walter Bermann Armin und Annette Ramesberger als Nachfolger vor. Die beiden wurden einstimmig gewählt.

Verdiente Mitglieder ehrten anschließend Fahnenmutter Monika Wimmer, Vorsitzender Ludwig Grimbs, 1. Kommandant Günter Wimmer, 2. Kommandant Helmut Grinninger und Bürgermeister Walter Bermann. Zum Feuerwehrmann befördert wurden Siegfried Jäger jun., Andre Vasiljevic, Lukas und Andreas Jäger sowie Christoph Lanz. Oberfeuerwehrmann darf sich nun Thomas Steininger nennen, Monika Wimmer wurde zur Hauptfeuerwehrfrau ernannt.

Bürgermeister lobt Zusammenhalt

Für 20 Jahre Mitgliedschaft wurde Günter Wimmer mit dem Ärmelabzeichen geehrt. Ein besonderer Dank ging an Monika Wimmer, Andrea Steininger und Christine Lanz für die Arbeit in der Kinderfeuerwehr, an Renate Brandstetter für die Betreuung der Homepage und Antje Wimmer, die bei Christbaumversteigerung die Rolle des Auktionators

innehatte. Als Zeichen der Wertschätzung erhielt jede von ihnen einen Blumenstrauß von der Vorstandschaft.

Bürgermeister Walter Bermann bedankte sich im Namen der Gemeinde Neureichenau für die geleistete Arbeit. Er lobte das Zusammenspiel zwischen Jung und Alt und den Führungsstil der Verantwortlichen. Die Wehr sei ein wichtiger Bestandteil in der Gemeinde, und diese werde auch weiterhin die Belange der Feuerwehr unterstützen.

Kreisbrandinspektor Jürgen Binder zeigte sich erstaunt darüber, wie gut bei der FFW Klafferstraß alles funktioniere. Er hob die Kinder- und Jugendfeuerwehr in den Vordergrund, hier „werden Zeichen gesetzt für die Zukunft“.

Der letzte Punkt auf der Tagesordnung war Anträge, Wünsche und Anregungen. Vorstand Ludwig Grimbs sprach von einem neuen Dach für die Godl-Kapelle (Hauskapelle der Wehr), Max Lenz sen. will sich dieser Sache annehmen.